

Geschäftsverteilungsplan des Bundessozialgerichts für das Geschäftsjahr 1973

A. Verteilung der Geschäfte auf die Senate

I.

1. Senat

1. Rentenversicherung der Angestellten (Endzahlen 1, 3, 5, 7)
2. Streitigkeiten zwischen Körperschaften (Anstalten) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Rentenversicherung der Angestellten
3. Streitigkeiten nicht verfassungsrechtlicher Art zwischen dem Bund und den Ländern sowie zwischen verschiedenen Ländern gemäß § 39 Abs. 2 SGG
4. Entscheidungen betr. ehrenamtliche Richter gemäß § 47 SGG, in den Fällen des § 21 SGG jedoch nicht bei Beschlüssen des Vorsitzenden des 1. Senats
5. Bestimmung des zuständigen Gerichts gemäß § 58 SGG
6. Streitigkeiten zwischen Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts über die Rangfolge von Ersatzansprüchen, durch Gesetz oder Anzeige übergeleiteten Ansprüchen und durch Aufrechnung verfolgbaren Ansprüchen, insbesondere nach §§ 119 a, 183 Abs. 3 und 5, §§ 1299, 1531 ff. RVO, §§ 76, 77, 78 AVG, §§ 90, 140 BSHG, § 103 Abs. 2 Satz 3, § 140 Satz 3, § 153 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 AFG, § 23 BKGG, § 4 Abs. 6, § 33 Abs. 8 GAL, § 290 Abs. 3 LAG, sofern das Zugriffsobjekt eine Rente aus den gesetzlichen Rentenversicherungen, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altershilfe für Landwirte und nur der Rang des Anspruchs streitig ist
7. Wahlanfechtung gem. § 21 b Abs. 6 GVG i. V. m. § 6 SGG i. d. F. des Gesetzes zur Änderung der Bezeichnungen der Richter und ehrenamtlichen Richter und der Präsidialverfassung der Gerichte vom 26. Mai 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 841).

2. Senat

Unfallversicherung, soweit nicht der 5. oder 8. Senat zuständig ist.

3. Senat

1. Krankenversicherung — mit Ausnahme der Krankenversicherung der Landwirte — sowie die Streitigkeiten nach § 183 Abs. 2 und 5 RVO, soweit diese nur den Übergang des Rentenanspruchs auf den Träger der Krankenversicherung betreffen und nicht in die Zuständigkeit des 1. Senats (zu 6) gehören, Streitigkeiten nach § 381 Abs. 4 RVO (ohne Bergbau) sowie Streitigkeiten nach §§ 1436 RVO, 158 AVG
2. Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten, die auf Grund des Lohnfortzahlungsgesetzes vom 27. Juli 1969 entstehen (§ 51 Abs. 3 SGG in der vom 1. Januar 1970 an geltenden Fassung).

4. Senat

1. Rentenversicherung der Arbeiter (ungerade Nummern, mit Ausnahme der durch 7 teilbaren)
2. Streitigkeiten zwischen Körperschaften (Anstalten) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Rentenversicherung der Arbeiter sowie Streitigkeiten aus der hüttenknappschäftlichen Pensionsversicherung im Saarland.

5. Senat

- a) Knappschaftsversicherung einschließlich der Unfallversicherung für den Bergbau
 1. Knappschaftsversicherung
 2. Unfallversicherung für den Bergbau

3. Entscheidungen betr. ehrenamtliche Richter in den Fällen der §§ 21, 47 SGG bei Beschlüssen des Vorsitzenden des 1. Senats

- b) Rentenversicherung der Arbeiter (alle durch 7 teilbaren Nummern).

6. Senat

Kassenarztrecht.

7. Senat

- a) Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit
 1. Arbeitslosenversicherung und übrige Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeit
 2. Kindergeldrecht
- b) Streitigkeiten nach § 19 Abs. 2 des Entwicklungshelfer-Gesetzes vom 18. Juni 1969.

8. Senat

1. Von der allgemeinen Unfallversicherung die Leistungsstreitigkeiten aus den §§ 556 bis 635 RVO sowie die Beitragsstreitigkeiten
2. Landwirtschaftliche Unfallversicherung, See-Unfallversicherung sowie Berufskrankheiten
3. Streitigkeiten nach dem 5. Buch der RVO aus der Unfallversicherung, Ersatzstreitigkeiten zwischen den Trägern der Unfallversicherung und Kriegsofpferversorgung (Zu 1. bis 3., soweit nicht der 5. Senat zuständig ist)
4. Von der allgemeinen Unfallversicherung die aus der Anlage ersichtlichen Sachen des 2. Senats.

9. Senat

1. Kriegsofper- und Soldatenversorgung
2. Streitigkeiten zwischen einer Versorgungsdienststelle und einer Körperschaft (Anstalt) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Kriegsofpferversorgung (Zu 1. und 2. gerade Nummern — jedoch behält der Senat die bis zum 31. Dezember 1972 bei ihm eingegangenen Sachen —)
3. Die ältere Hälfte der nach dem Geschäftsverteilungsplan für 1972 zum Aufgabengebiet unter a) Ziffer 1 und 2 des 8. Senats gehörenden und am 31. Dezember 1972 noch anhängigen Sachen.

10. Senat

1. Kriegsofper- und Soldatenversorgung
2. Streitigkeiten zwischen einer Versorgungsdienststelle und einer Körperschaft (Anstalt) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Kriegsofpferversorgung (Zu 1. und 2. ungerade Nummern — jedoch behält der Senat die bis zum 31. Dezember 1972 bei ihm eingegangenen Sachen —)
3. Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der §§ 51 bis 54 des Bundesseuchengesetzes i. d. F. des 2. Änderungsgesetzes vom 25. August 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 1401)
4. Klagen nach § 88 Abs. 5 Nr. 2 des Soldatenversorgungsgesetzes i. d. F. vom 1. September 1971
5. Die jüngere Hälfte und die etwa verbleibende letzte Sache der nach dem Geschäftsverteilungsplan für 1972 zum Aufgabengebiet unter a) Ziffer 1 und 2 des 8. Senats gehörenden und am 31. Dezember 1972 noch anhängigen Sachen.

11. Senat

1. Rentenversicherung der Angestellten (soweit nicht der 1. Senat zuständig ist)
2. Altershilfe für Landwirte
3. Krankenversicherung der Landwirte.

12. Senat

1. Rentenversicherung der Arbeiter (gerade Nummern mit Ausnahme der durch 7 teilbaren)
2. Versicherungspflicht, Versicherungsberechtigung und Beitragspflicht in den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten sowie in der Krankenversicherung und der Arbeitslosenversicherung, soweit nicht die Krankenversicherung allein beteiligt ist.

II.

1. Sowohl in die Hauptregister der „A“- „J“- und „V“-Sachen (Angestelltenversicherung, Rentenversicherung der Arbeiter, Kriegsoferversorgung) als auch in die Einzelregister der übrigen Sachen sind mehrere an einem Tag eingehende Revisionen und Armenrechtsanträge in alphabetischer Reihenfolge, geordnet nach dem Namen des Klägers, einzutragen. Beim Registrieren der „U“-Sachen (Unfallversicherung) des 2. und 8. Senats ist sinngemäß zu verfahren.
2. Gelangt eine Revisionssache erneut an das Bundessozialgericht, so ist sie von demselben Senat zu bearbeiten, der die Zurückverweisung ausgesprochen hat. Entsprechendes gilt, wenn in einer erledigten Sache Wiedereinsetzung beantragt oder wenn Wiederaufnahmeklage erhoben wird. Hat das Aufgabengebiet inzwischen gewechselt, so wird die erneut anhängig werdende Sache von dem für das Aufgabengebiet nunmehr zuständigen Senat bearbeitet.
3. Hat ein Senat über einen Armenrechtsantrag entschieden oder noch zu entscheiden, so ist er auch zuständig, wenn danach Revision eingelegt wird; diese Revision erhält dann die nächste auf diesen Senat entfallende Nummer für Revisionssachen.
4. In Streitigkeiten zwischen dem Bund, den Ländern, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie Behörden entscheidet derjenige Senat, der für das Rechtsgebiet zuständig ist, dem der erhobene Anspruch angehört, in der Angestelltenversicherung der 1. Senat, in der Arbeiterrentenversicherung der 4. Senat, in der Kriegsoferversorgung der 9. oder der 10. Senat, im Zweifel entscheidet derjenige Senat, der für die Streitigkeiten aus dem Aufgabengebiet des Beklagten zuständig ist.
- 5a. Für die in § 82 Abs. 4 Satz 1 und 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht in der Fassung vom 5. August 1964 (Bundesgesetzbl. I S. 593) vorgesehene Äußerung sind zuständig:
 - a) der jeweils zuständige Senat
 - b) in Sachen aus der Angestelltenversicherung abwechselnd der 1. und 11. Senat
 - c) in Sachen aus der Arbeiterrentenversicherung abwechselnd der 4. und 12. Senat
 - d) in Sachen aus der Kriegsoferversorgung abwechselnd der 9. und 10. Senat

- e) in Verfahrenssachen sowie in allen übrigen Sachen, die nicht unter die Buchstaben a) bis d) fallen, in regelmäßiger Folge der 1. bis 12. Senat

Diese Regelung gilt auch für sonstige Fälle, in denen das Bundesverfassungsgericht dem Bundessozialgericht Gelegenheit gibt, sich zu einer Verfassungsbeschwerde zu äußern.

Maßgebend ist ein besonderes Register (mit Unterabteilungen), in das die Ersuchen des Bundesverfassungsgerichts nach der Reihenfolge des Eingangs einzutragen sind.

- 5b. Für die nach § 12 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes zur Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung der obersten Gerichtshöfe des Bundes vom 19. Juni 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 661) auf Ersuchen des Gemeinsamen Senats abzugebende Äußerung sind folgende Senate zuständig:
 - a) Ist ein Senat an einem Verfahren des Gemeinsamen Senats beteiligt, so hat dieser Senat die Äußerung abzugeben.
 - b) Andernfalls gilt folgendes:
 - aa) Wenn es sich um eine Rechtsfrage aus einem Aufgabengebiet handelt, für das nach dem Geschäftsverteilungsplan ein bestimmter Senat zuständig ist, so hat dieser die Äußerung abzugeben.
 - bb) Handelt es sich um eine Rechtsfrage aus einem Aufgabengebiet, für das nach dem Geschäftsverteilungsplan mehrere Senate zuständig sind, so haben diese Senate abwechselnd die Äußerung abzugeben, beginnend mit dem Senat mit der niedrigsten Ordnungsnummer.
 - cc) Handelt es sich um andere Rechtsfragen, so haben alle Senate in regelmäßiger Reihenfolge, beginnend mit dem 1. Senat, diese Äußerung abzugeben.

Diese Regelung gilt auch für diejenigen Fälle, in denen eine Äußerung abgegeben werden soll, ohne daß der Gemeinsame Senat hierum ersucht hat.

Maßgebend für die wechselnde Zuständigkeit von Senaten ist ein besonderes Register, in das die vom Gemeinsamen Senat eingehenden Ersuchen nach der Reihenfolge ihres Eingangs einzutragen sind.

6. Bei Zweifeln über die Zuständigkeit entscheidet das Präsidium.
7. Die Vorsitzenden der Senate bestimmen vor Beginn des Geschäftsjahres für dessen Dauer, nach welchen Grundsätzen die Berufsrichter in den Verfahren mitwirken. Diese Anordnung kann nur geändert werden, wenn es wegen Überlastung, ungenügender Auslastung, Wechsel oder dauernder Verhinderung einzelner Mitglieder des Senats nötig wird.
Die Anordnung ist schriftlich niederzulegen sowie der Geschäftsstelle und der Verwaltungsabteilung zuzuleiten.
8. Bei Verhinderung des ständigen Vertreters eines Senatsvorsitzenden vertritt diesen der jeweils dienstälteste, bei gleichem Dienstalder der lebensältere Richter des Senats.

B. Besetzung der Senate mit Berufsrichtern

1. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Präsident	
Prof. Dr. Wannagat	Richter am BSG Dr. Schubert
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Schubert	1) Richter am BSG Schmidthals 2) Richter am BSG Heyer
Richter am BSG Schmidthals	1) Richter am BSG Dr. Schubert 2) Richter am BSG Heyer

2. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Brackmann	Richter am BSG Küster
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Küster	Richter am BSG Dr. Krasney
Richter am BSG Dr. Krasney	Richter am BSG Friedrich
Richter am BSG Friedrich	Richter am BSG Küster

3. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Langkeit	Richter am BSG Spielmeyer
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Spielmeyer	Richter am BSG Dr. Schmitt
Richter am BSG Dr. Straub	Richter am BSG Dr. Heinze
Richter am BSG Dr. Schmitt	Richter am BSG Dr. Straub
Richter am BSG Dr. Heinze	Richter am BSG Spielmeyer

4. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Penquitt	Richter am BSG Dr. Ecker
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Ecker	1) Richter am BSG Müller 2) Richter am BSG Dr. Heinze
Richter am BSG Müller	1) Richter am BSG Dr. Ecker 2) Richter am BSG Dr. Heinze

a) Vorsitzender	
Vorsitzender Richter am BSG	
Dr. Dapprich	
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Schröder	
Richter am BSG May	
Richter am BSG Rauscher	
b) Vorsitzender	
Vorsitzender Richter am BSG	
Dr. Dapprich	
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Schröder	
Richter am BSG May	
Richter am BSG Rauscher	
5. Senat	
Vertreter	
Richter am BSG Schröder	
Richter am BSG Ma,	
Richter am BSG Rauscher	
Richter am BSG Schröder	
6. Senat	
Vorsitzender	
Vorsitzender Richter am BSG	
Dr. Langkeit	
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Spielmeyer	
Richter am BSG Dr. Schmitt	
Richter am BSG Dr. Straub	
Richter am BSG Dr. Schmitt	
Richter am BSG Dr. Heinze	
7. Senat	
Vorsitzender	
Vorsitzender Richter am BSG	
Schmitt	
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Mellwitz	
Richter am BSG Dr. Brocke	
Richter am BSG Dr. Witte	
Richter am BSG Dr. Heußner	
Richter am BSG Dr. Heußner	
8. Senat	
Vorsitzender	
Vorsitzender Richter am BSG	
Dr. Maisch	
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Kaiser	
Richter am BSG	
Schroeder-Printzen	
Richter am BSG Dr. Zimmer	
Richter am BSG Dr. Zimmer	

9. Senat	
Vorsitzender	
Vorsitzende Richterin am BSG	
Dr. Schwarz	
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Baresel	
Richter am BSG Dr. Renner	
Richter am BSG Dr. Wulfhorst	
Richter am BSG Dr. Wulfhorst	
10. Senat	
Vorsitzender	
Vorsitzender Richter am BSG	
Sonnenberg	
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Petersen	
Richter am BSG Dr. Burdinski	
Richter am BSG Hennig	
11. Senat	
Vorsitzender	
Vorsitzender Richter am BSG	
Dr. Haueisen	
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Heyer	
Richter am BSG Dr. Buss	
Richter am BSG Dr. Reinhold	
12. Senat	
Vorsitzender	
Vorsitzender Richter am BSG	
Dr. Haug	
weitere Berufsrichter	
Richterin am BSG Geyser	
Richter am BSG Dr. Friederichs	
Richter am BSG Dr. Friederichs	
Richter am BSG Burger	
Richter am BSG Burger	
Großer Senat	
Vorsitzender	
Präsident	
Prof. Dr. Wannagat	
weitere Berufsrichter	
Vorsitzender Richter am BSG	
Dr. Dapprich	
Vorsitzender Richter am BSG	
Schmitt	
Vorsitzender Richter am BSG	
Dr. Haug	
Richter am BSG Dr. Baresel	
Richter am BSG Dr. Brocke	
Richter am BSG Schröder	

C. Besetzung der Senate mit ehrenamtlichen Richtern

I.

Den einzelnen Senaten werden nachstehende ehrenamtliche Richter in der jeweils angegebenen Reihenfolge zugeteilt.

1. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Benedyczuk, Matthias	1. Dr. Conrady, Hans-Walter
Saarbrücken	Helmstedt
2. Dembowski, Heinz	2. Bethge, Klaus
Dörnigheim (Main)	Berenbostel ü. Hann.
3. Borchert, Albert	3. Doyé, Gerhard
Wolfenbüttel	Hemmingen-Westerfeld
4. Blättel, Irmgard	4. Müller, Franz Gustav
Düsseldorf	Erlangen
	5. Reimer, Hans-Ludwig
	Lübeck

2. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Gebauer, Walter	1. Schniewind, Klaus
Gießen	Düsseldorf
2. Henninger, Heinrich	2. Endres, Klaus
Frankfurt a. M.	Pirmasens
3. Jakubowski, Franz	3. Dr. Fromen, Wolfgang
Kamp-Lintfort	Kassel-W
4. Melzer, Adolf	4. Müller, Franz Gustav
Dortmund-Rahm	Erlangen
5. Beer, Walter	5. Gentner, Carl-Heinz
Duisburg-Beeckerwerth	Neu-Isenburg
6. Lenz, Helmut	6. Dr. Henken, Heinrich
Frankfurt a. M.-Süd	Krefeld
	7. Schuchmann, Erich
	Darmstadt
	8. Dr. Schwarzbauer, Fritz
	München 2

3. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Nitsche, Lothar Frankfurt a. M. 70	1. Dr. Fritzemeyer, Werner Heidelberg
2. Hahner, Eugen Fulda	2. Reimer, Hans-Ludwig Lübeck
3. Henninger, Heinrich Frankfurt a. M.	3. Schmidt, Ernst A. Schweinfurt
4. Rübsteck, Reiner Stuttgart 40	4. Dr. Schupp, Peter Hamburg
5. Semmelbauer, Karl Frankfurt a. M. 50	5. Wenderoth, Ernst-Gustav Dortmund-Greve
6. Vogt, Werner Berlin 47	6. Strasser, Heinrich München 21

4. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Krieg, Karl Schwäbisch Gmünd	1. Schmidt, Ernst A. Schweinfurt
2. Hausen, Ralph Ahrensburg	2. Wenderoth, Ernst-Gustav Dortmund-Greve
3. Dr. Gerhardt, Heinz Berlin 41	3. Dr. Bongardt, Rolf Großkönigsdorf
4. Schreiber, Josef Herne (Westf.)	4. Dr. Linde, Carl Gelsenkirchen-Buer
5. Danne, Friedrich Hameln	5. Schönfeld, Helmut Herten (Westf.)
6. Benedyczuk, Matthias Saarbrücken	6. Dr. Kadenbach, Ernst Herrsching (Ammersee)
7. Schmidt, Helga Köln 1	7. Dr. Reuß, Karl-Friedr. Wiesbaden-Sonnenberg

5. Senat

a) Versicherte	Arbeitgeber
1. Gebauer, Walter Gießen	1. van Bürc, Bernhard Böhen-Flierich
2. Jakubowski, Franz Kamp-Lintfort	2. Wenderoth, Ernst-Gustav Dortmund-Greve
3. Melzer, Adolf Dortmund-Rahm	3. Dr. Bongardt, Rolf Großkönigsdorf
4. Wolff, Peter Bochum	4. Dr. Linde, Carl Gelsenkirchen-Buer
5. Beer, Walter Duisburg-Beeckerwerth	5. Schönfeld, Helmut Herten (Westf.)

b) Versicherte	Arbeitgeber
1. Dünghoff, Hans Bottrop	1. Gentner, Carl-Heinz Neu-Isenburg
2. Hahner, Eugen Fulda	2. Meyer, Gerd-Heinz Mainz-Hechtsheim
3. Schreiber, Josef Herne (Westf.)	3. Bethge, Klaus Berenbostel ü. Hann.
	4. Doyé, Gerhard Hemmingen-Westerfeld

6. Senat

Für Angelegenheiten des Kassenarztrechts
(vgl. § 12 Abs. 3 Satz 1 SGG)

Kassenärzte und Kassenzahnärzte	Krankenkassen
1. Dr. Degenhard, Bernhard Kirchentellinsfurt/Tübingen	1. Dr. Alexander, Karl Essen
2. Dr. Deppe, Josef Köln-Deutz	2. Neldner, Willi Hannover
3. Dr. Schloßer, Otto Johann Schloßberg ü. Rosenheim	3. Dr. Siebeck, Theo Meerbusch
4. Dr. Settgast, Kurt Bödingfeld (Lippe)	4. Tervooren, Fritz Köln
5. Dr. Kraemer, Mathias Neudorf (Krs. Bruchsal)	5. Töns, Hans Bonn-Bad Godesberg
	6. Vesper, Ernst Albert Hamburg

Zahnärzte
1. Dr. Hasselkuss, P. Gerhard, Wuppertal-Barmen
2. Dr. Wenwieser, Alfred, Augsburg
3. Dr. Singer, Erich, Friedrichsdorf (Ts.)

Für Angelegenheiten der Kassenärzte (-zahnärzte)
(vgl. § 12 Abs. 3 Satz 2 SGG)

Ärzte
1. Dr. Degenhard, Bernhard, Kirchentellinsfurt/Tübingen
2. Dr. Deppe, Josef, Köln-Deutz
3. Dr. Schloßer, Otto Johann, Rosenheim (Obb.)
4. Dr. Settgast, Kurt, Bödingfeld (Lippe)
5. Dr. Kraemer, Mathias, Neudorf (Krs. Bruchsal)

Zahnärzte
1. Dr. Hasselkuss, P. Gerhard, Wuppertal-Barmen
2. Dr. Wenwieser, Alfred, Augsburg
3. Dr. Singer, Erich, Friedrichsdorf (Ts.)

7. Senat

a) Versicherte	Arbeitgeber
1. Krieg, Karl Schwäbisch Gmünd	1. Dr. Henken, Heinrich Krefeld
2. Wolff, Peter Bochum	2. Heimann, Eduard Hamburg
3. Leingärtner, Kurt Düsseldorf	3. Schuchmann, Erich Darmstadt
4. Bössow, Hermann Bad Oldesloe	4. Dr. Fritzemeyer, Werner Heidelberg
5. Lenz, Helmut Frankfurt a. M.-Süd	5. Dr. Schwarzbauer, Fritz München 2

b) Versicherte	Arbeitgeber
1. Nitsche, Lothar Frankfurt a. M. 70	1. Dr. Henken, Heinrich Krefeld
2. Semmelbauer, Karl Frankfurt a. M. 50	2. Schuchmann, Erich Darmstadt
3. Krieg, Karl Schwäbisch Gmünd	3. Dr. Fritzemeyer, Werner Heidelberg

8. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Dünghoff, Hans Bottrop	1. Schniewind, Klaus Düsseldorf
2. Hahner, Eugen Fulda	2. Endres, Klaus Pirmasens
3. Schreiber, Josef Herne	3. Dr. Fromen, Wolfgang Kassel-W
4. Nitsche, Lothar Frankfurt a. M. 70	4. Meyer, Gerd-Heinz Mainz-Hechtsheim
5. Semmelbauer, Karl Frankfurt a. M. 50	5. Dr. Henken, Heinrich Krefeld
6. Krieg, Karl Schwäbisch Gmünd	6. Schuchmann, Erich Darmstadt
	7. Dr. Fritzemeyer, Werner Heidelberg

9. Senat

Versorgungsberechtigte	mit KOV vertraute Personen
1. Döring, Franz Düsseldorf	1. Dr. Lehn, Karl Freiburg
2. Dr. Genenger, Hans Riegelsberg	2. Dr. Jani, Günther München
3. Dr. Kayser, Thilde Hagen (Westf.)	3. Dr. Schönleiter, Waldemar Bonn-Bad Godesberg
4. Kundenreich, Maria Bitburg (Eifel)	4. Hanke, Fritz-Joachim Münster
5. Szablewski, Josef Gelsenkirchen	5. Schöfisch, Kurt Bremen-Blumenthal
6. Schäfer, Paul Wuppertal 1	6. Brost, Curt Lübeck
7. Hönle, Ludwig Tübingen	7. Dr. Martens, Hans-Hermann Celle
8. Johnsen, Margot Gütersloh	8. Dr. Hirschmann, Oskar Stuttgart

10. Senat

Versorgungsberechtigte	mit KOV vertraute Personen
1. Jahns, Richard Bremen	1. Dr. Berthold, Hans Hamburg
2. Meckes, Carl Wiesbaden	2. Dr. Göppel, Ludwig München
3. Müller, Adolf Wilhelm Recklinghausen	3. Dr. Kurth, Reinhold Offenbach (Main)
4. Vollnberg, Käthe Hamburg	4. Steffen, Friedrich Wanne-Eickel
5. Weishäupl, Karl München	5. Reis, Josef Mainz-Gonsenheim
6. Pfeil, Fritz Kaufungen	6. Lauer, Alois Saarbrücken
7. Salomonson, Hermann Neumünster	7. Neumann, Hellmuth Hildesheim
8. Dr. Roos, Hubert Frankfurt a. M.	8. Rams, Franz Berlin 61

11. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Benedyczuk, Matthias Saarbrücken	1. Hoesch, Jochen Gernsbach, Kreis Rastatt
2. Vogt, Werner Berlin 47	2. Strasser, Heinrich München 21
3. Leingärtner, Kurt Düsseldorf	3. Dr. Bongardt, Rolf Großkönigsdorf
4. Borchert, Albert Wolfenbüttel	4. van Bürck, Bernhard Bönen-Flierich
5. Blättel, Irmgard Düsseldorf	5. Dr. Linde, Carl Gelsenkirchen-Buer
6. Dembowski, Heinz Dörningheim (Main)	6. Heimann, Eduard Hamburg

12. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Hausen, Ralph Ahrensburg	1. Schönfeld, Helmut Herten (Westf.)
2. Bössow, Hermann Bad Oldesloe	2. Dr. Kadenbach, Ernst Herrsching (Ammersee)
3. Dr. Gerhardt, Heinz Berlin 41	3. Dr. Schupp, Peter Hamburg
4. Rübsteck, Reiner Stuttgart 40	4. Dr. Reuß, Karl-Friedrich Wiesbaden-Sonnenberg
5. Danne, Friedrich Hameln	5. Dr. Conrady, Hans-Walter Helmstedt
6. Schmidt, Helga Köln 1	6. Hoesch, Jochen Gernsbach, Kreis Rastatt
7. Dünghoff, Hans Bottrop	7. Meyer, Gerd-Heinz Mainz-Hechtsheim

Großer Senat

Für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung sowie in Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit

Versicherte	Arbeitgeber
1. Hausen, Ralph Ahrensburg	1. Schmidt, Ernst A. Schweinfurt
2. Dr. Gerhardt, Heinz Berlin	2. Heimann, Eduard Hamburg
3. Dünghoff, Hans Bottrop	3. Wenderoth, Ernst-Gustav Dortmund-Greve
4. Schreiber, Josef Herne	4. van Bürck, Bernhard Bönen-Flierich

Für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Kriegsopferversorgung

Versorgungsberechtigte	Mit der Kriegsopferversorgung vertraute Personen
1. Dr. Roos, Hubert Frankfurt a. M.	1. Dr. Berthold, Hans Hamburg
2. Meckes, Carl Wiesbaden	2. Steffen, Friedrich Wanne-Eickel
3. Szablewski, Josef Gelsenkirchen	3. Schöfisch, Kurt Bremen-Blumenthal
4. Johnsen, Margot Gütersloh	4. Brost, Curt Lübeck

II.

- Die ehrenamtlichen Richter werden zu den Sitzungen des 1. bis 12. Senats in der Reihenfolge zugezogen, in der sie den einzelnen Senaten zugeteilt sind. Ist ein ehrenamtlicher Richter verhindert, so wird der nächste in der Reihe zugezogen; ist auch dieser verhindert, der übernächste und so fort. Der Vertretene ist, sobald der Hinderungsgrund weggefallen ist, erneut zuzuziehen. Kann er auch dann nicht teilnehmen, wird er so behandelt, als ob er teilgenommen hätte.

Ist bei Ausfall eines ehrenamtlichen Richters die Ladung nach der Liste wegen Zeitmangels oder aus anderen Gründen nicht möglich, so sind die in dem anliegenden Verzeichnis aufgeführten in oder in der Nähe von Kassel wohnenden ehrenamtlichen Richter in der Reihenfolge des Verzeichnisses zuzuziehen. Dies gilt nicht im 6. Senat. — Entsprechendes gilt bei Sitzungen der Senate in Berlin für die dort wohnenden ehrenamtlichen Richter.

Die Heranziehung nach Absatz 2 ist dem ehrenamtlichen Richter auf den Listenturnus nicht anzurechnen.

- Die Zuziehung der ehrenamtlichen Richter zu Sitzungen des Großen Senats erfolgt in gleicher Weise wie bei den anderen Senaten. Doch sind

a) in Angelegenheiten der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit je zwei ehrenamtliche Richter aus dem Kreise der Versicherten und der Arbeitgeber,

b) in Angelegenheiten der Kriegsopferversorgung je zwei ehrenamtliche Richter aus dem Kreise der Versorgungsberechtigten und der mit der Kriegsopferversorgung vertrauten Personen

zu den Sitzungen zuzuziehen.

Will ein zu a) zuständiger Senat von der Entscheidung eines Senats zu b) abweichen oder umgekehrt, so wird je ein ehrenamtlicher Richter aus den vier Kreisen zugezogen.

Bei Verhinderung eines ehrenamtlichen Richters wird wie bei den anderen Senaten verfahren, jedoch sind Absätze 2 und 3 der Nummer 1 nicht anzuwenden.

Verzeichnis

der in oder in der Nähe von Kassel wohnenden ehrenamtlichen Richter

Versicherte

Borchert, Albert, Wolfenbüttel, Billrothstraße 6
Gebauer, Walter, Gießen, Holbein-Ring 31
Hahner, Eugen, Fulda, Mörikeweg 3

Arbeitgeber

Dr. Fromen, Wolfgang, Kassel-W, Kuhbergstraße 27
Dr. Conrady, Hans-Walter, Helmstedt

Versorgungsberechtigte

Dr. Kayser, Thilde, Hagen (Westf.), In der Welle 34
Pfeil, Fritz, Kaufungen, Am Höhberg 19

Mit der Kriegsopferversorgung vertraute Personen

Dr. Kurth, Reinhold, Offenbach (Main), Starkenburgring 31
Naumann, Hellmuth, Hildesheim, Sedanstraße 39